



# RATHAUSPOST

## DER GROSSGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | 42. Kalenderwoche | Oktober 2020

Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!

Zurzeit sind wir im Bezirk der so genannte »Hotspot«, was die positiven Corona-Fallzahlen betrifft. Und naturgemäß sind Menschen in unserer Großgemeinde verunsichert oder verängstigt. Der Wunsch nach Veröffentlichung der Fallzahlen von der Gemeinde wird lauter, und manche verlangen von mir sogar die Preisgabe der Namen oder Adressen der positiv Getesteten.

Für mich hat sich seit Beginn der Covid-19-Krise eines gezeigt: Zahlen bieten keinen Schutz vor einer möglichen Ansteckung! Zahlen retten

keine Leben! Zahlen machen uns nicht immun gegen Krankheiten. Zahlen verändern sich und zeigen meist nicht die aktuelle Lage.

Anfang September habe ich erstmals die Covid-Zahlen der Großgemeinde in einem Artikel postuliert. Vor wenigen Tagen wurden von der Gemeinde auf Homepage und in Facebook abermals die Zahlen bekannt gegeben, mit stark steigender Tendenz. Und nun, einige Wochen bzw. Tage später, sind wir trotz allem der Hotspot im Bezirk.

Die niedrigsten Fallzahlen hatten wir nachweislich, als die

»Zahlen« noch nicht bekannt gegeben wurden.

Vorsicht, Disziplin, Hausverstand, das Einhalten der geltenden Bestimmungen und das Festhalten an derzeitigen Regeln wie das Abstand-Halten schützen uns, unsere Lieben, unsere Kolleginnen und Kollegen und alle Mitmenschen, denen wir begegnen. Und sonst nichts! Zumindest so lange nicht, bis Wissenschaft und Medizin wirksame Heilmittel und Vorsorgemittel geschaffen haben.

Ich für meinen Teil werde meinen Weg der Sachlichkeit, Besonnenheit und Vorsicht nicht



verlassen. Ich hoffe, Sie weiterhin ebenfalls nicht.

Ihnen und Ihren Liebsten weiterhin alles Gute

Ihr Bürgermeister

## Einschränkungen wegen der Ausbreitung des Corona-Virus

Die Verteilung der Covid-19-Infektionszahlen im Bezirk ist mit der zuletzt übermittelten Übersicht der Bezirkshauptmannschaft gekippt. Der Schwerpunkt verlagerte sich vom Süden, was bisher als „Ausläufer“ der Millionenstadt Wien gewertet worden ist, in den Norden, mit Schwerpunkt in der Großgemeinde Zistersdorf. Es gibt hier mehr als doppelt so vielen Covid-Fälle im Vergleich zur zweitplatzierten Gemeinde.

Abgesehen von den bundesweit vorgegebenen Maßnahmen ist es damit geboten, jeden Bewohner beim Abstandhalten in Gemeindevorrichtungen zu unterstützen.

**Gemeindeverwaltung.** Keine Änderung gibt es bei denkbaren Amtswegen ins Rathaus. Grund-

sätzlich ist der Zugang nicht möglich. Über Kontaktnahme wird für erforderliche Behördenwege die Glas-Schiebetür beim Eingang geöffnet. Im Rathaus läuft weiterhin der Dienstbetrieb ohne Einschränkungen.

Bei den Sprechstunden im Rathaus von Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ortsvorsteher Zelenka gibt es Änderungen. Umgestellt wird auf Kontakte je nach Bedarf: Nach telefonischer Anmeldung wird ein Gesprächstermin vereinbart.

**Jugendheime.** Gesperrt wurden nach Kontaktnahme mit den Jugendvereinen die Räume in allen Ortsteilen für das Zusammentreffen der Jugendlichen. Die Möglichkeit zur Verbreitung des Corona-Virus im Zusammenhang mit dem Feiern

der Jugendlichen wird damit zumindest in den Räumen der Gemeinde nicht geboten.

Auch auf das Zusammentreffen der Ortsbewohner (z.B. für Besprechungen) in den Gemeindegemeinschaften wird in nächster Zeit verzichtet.

**Wochenmarkt.** An den Vorgaben für alle Wirtschaftsbetriebe orientiert sich auch der Wochenmarkt am Kirchenplatz in Zistersdorf. Der Einkauf (und damit schon allein der Besuch dieses Marktgebietes) ist mit Mund-Nasen-Schutz weiterhin möglich.

**Schulen und Kindergärten** folgen den Vorgaben von Bund und Land, wobei der Grundsatz verfolgt wird, den Betrieb weiterhin aufrecht zu halten. Die Gemeinde folgt dieser Vorgabe bei der Tagesbetreuung.

